



Dublin: Probefahrt auf der künftigen Linienverlängerung der Green Linie am 25. September in der Dubliner Nassau Street

ULF LIEBERWIRTH

eine Verbindung zwischen Red Line und Green Line im Bereich Abbey Street/ O'Connell-Street/ Marlborough-Street geschaffen. Neu entstanden ist ebenfalls eine neue Brücke über den Liffey-River zwischen Marlborough- und Hawkins-Street, die von der Tram in Nord-Südrichtung gequert wird. In der Gegenrichtung führt die neue Trasse über die O'Connell-Bridge. Somit wird der Liffey nunmehr an drei Stellen von der Straßenbahn überbrückt. Bis dato geschah das nur im Zuge der Red Line über die aus dem Jahr 1821 stammende Sean Heuston-Bridge nahe der bekannten Guinness-Brauerei. Von der bisherigen Endstelle St. Stephen's Green führt die neue Trasse zunächst zweigleisig durch Innenstadtstraßen und teilt sich an der Universität. Nordwärts führt die Trasse durch die O'Connell-Street, benannt nach dem ersten großen Kämpfer für die Unabhängigkeit Irlands. In Südrichtung fahren die Bahnen durch die Marlborough Street. Ab dem Parnell-Monument sind beide Richtungen wieder vereint. Dann geht es nordwestwärts durch die Viertel Broadstone und Cabra zur Endstelle Broombridge. ULW

Dänemark: Aarhus Tram-Neueröffnung kurzfristig abgesagt

■ Gut drei Wochen nach der verpatzten Eröffnung der Stadtbahn im dänischen Aarhus hat der zukünftige Betreiber Keolis die überarbeitete Dokumentation des Sicherheitsmanagementsystems bei der Aufsichtsbehörde Trafikstyrelsen eingereicht. Weil die Trafikstyrelsen die ursprüngliche Dokumentation als unzulänglich betrachtete, hatte sie die Betriebserlaubnis verweigert, sodass die für den 23. September in großem Rahmen geplante Einweihung am Vorabend abgesagt werden musste. Für große Verärgerung hatte dabei der Umstand gesorgt, dass die Trafikstyrelsen den Direktor der Letbanen, Claus Rehfeld Moshø, bereits Monate zuvor darüber informiert

hatte, dass Keolis die Anforderungen der Behörde nicht erfüllt, der Direktor die Eigentümer der Letbane, die Stadt Aarhus und die Region Midtjylland aber erst kurz vor dem Eröffnungstermin über die Probleme informierte. Claus Rehfeld Moshø hatte gehofft, den Betrieb zunächst mit Ausnahmegenehmigungen und unter Auflagen aufnehmen zu können, so, wie es seinerzeit bei der Kopenhagener Metro funktionierte.

Wann die Stadtbahn in Betrieb gehen kann, ist noch ungewiss. Derzeit fährt sie zwar nach Fahrplan, aber ohne Fahrgäste. Die für den ÖPNV in Aarhus zuständige Verkehrsgesellschaft Midttrafik hat beschlossen, den ursprünglich für den 26. November geplanten Fahrplanwechsel für die innerstädtischen Busse auf den 17. Dezember zu verschieben, um so den Ausfall der Stadtbahn auszugleichen. Aarhus Letbane hat bereits versprochen, die anfallenden Mehrkosten zu übernehmen. Ursprünglich sollte das Busnetz nach der Inbetriebnahme der Letbane ausgedünnt werden. Die für den 26. November geplante Eröffnung der Stadtbahnlinie nach Odder wird definitiv nicht an diesem Datum stattfinden, sondern frühestens Mitte Dezember. RIH

Schweiz: Zürich Neubaustrecke über Hardbrücke in Betrieb

■ In Zürich geht zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 die 700 Meter lange Straßenbahn-Neubaustrecke über die Hardbrücke in Betrieb. Die Strecke beginnt an der Endstelle Hardplatz der

Graz: Auf dem neuen Vierschienengleis fährt der Cityrunner 652 am 8.10.2017 von der Haltestelle Kroisbach kommend stadteinwärts

ROBERT SCHREMPF



Zürich: Tw 3028 auf der neuen Rampe von der Haltestelle Schiffbau zum Bahnhof Hardbrücke in Fahrtrichtung Hardplatz

JÜR G D. LÜTHARD



Aarhus: Weiterhin im Probetrieb nach Fahrplan, aber mangels Zulassung noch immer ohne Fahrgäste fuhr im Oktober die neue Straßenbahn in der dänischen Metropole

RICHARD HOLTZ

Linie 8. Von da führen die Gleise in Seitenlage die Brückenrampe hinauf über das Gleisfeld der SBB zur einzigen Zwischenhaltestelle Bahnhof Hardbrücke. Danach führt eine eigene Rampe unter die 1350 Meter lange Brücke zur Haltestelle Schiffbau der Linie 4. Befahren wird die Strecke durch die zum Hardturm verlängerte Linie 8.

Der Bahnhof Hardbrücke mit täglich über 55.000 Fahrgästen wird von acht S-Bahnlinien und zwei HVZ-Linien bedient. Die beiden Trolleybuslinien 33 und 72 sowie der Buslinie 83 sind dem Ansturm schon lange kaum mehr gewachsen. In Anbetracht der Entwicklung rund um den Bahnhof sind in wenigen Jahren 80-90.000 Fahrgäste täglich prognostiziert. Diese Menge kann nun mit der Tramstrecke sinnvoll

bewältigt werden. Zudem wird erstmals eine Tramverbindung über das sich vom Hauptbahnhof aus weitläufig in westlicher Richtung erstreckende Gleisfeld hinweg realisiert. Das führt zu einer Optimierung der Netzstruktur und den Umsteigebeziehungen. Angedacht ist, langfristig die Strecke an beiden Enden zu verlängern und so eine Sekante durch die Stadt entstehen zu lassen.

Bedingt durch die bauliche Komplexität belaufen sich die Kosten der Strecke auf extreme 130 Millionen Schweizer Franken, umgerechnet etwa 113 Millionen Euro. Weitere 30 Millionen Franken erfordert die marginale Verbesserung des Bahnhofs. JÜL

Österreich: Graz „Zweigleisiger“ Ausbau der Mariatrosterbahn

■ Von Mitte April bis Ende September erneuerten die Graz Linien die ersten zwei Abschnitte der als Mariatrosterbahn bekannten Linie 1 von Hilmteich nach Mariagrün – Kroisbach und Teichhof – Mariatrost. Zur Einsparung von Betriebskosten wurde auf der eingleisigen Strecke auf den Einbau von Weichen